



Presseinformation

AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ 2021 – Jetzt bewerben!

Vorbildliche Nachbarschafts-Projekte aus Hamburg regen zum Mitmachen an.

Hamburg, 01. September 2021 – Vom Online-Stammtisch bis zum nachbarschaftlichen Hilfsnetzwerk – viele Anwohner-Gemeinschaften ergreifen selbst die Initiative, um den Zusammenhalt und das gesunde Miteinander aller Generationen im Wohnumfeld zu stärken. Noch bis zum 30. September können sich Nachbarinnen und Nachbarn für den AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ bewerben. Unter den Teilnehmern wählt die Jury zehn Projekte aus, die mit jeweils 1.000 Euro gefördert werden.

Mehrgenerationen-Nachbarschaft hält gesund

Aktuelle Bewerbungen für den Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ zeigen, was möglich ist: Das Hamburger Projekt [Generation Nachbarschaft](#) organisiert einen Nachbarschafts-Stammtisch, um Vereinsamung im Viertel vorzubeugen. Ältere werden dabei auf Wunsch beraten, wie sie digital Kontakte knüpfen und sich zu Treffen verabreden können. Für Alleinstehende bieten die Freiwilligen von [Live to Love](#) Hausbesuche und Einkaufshilfen an oder verschenken selbst gestaltete CARE-Tüten an Bedürftige. „Nachbarschaftliches Engagement bewahrt vor Isolation und Einsamkeit. Vor allem für Alleinstehende und Ältere kann soziales Miteinander entscheidend zum Schutz ihrer Gesundheit beitragen“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse.

Alt bewegt Jung

In Hamburg-Neuwiedenthal hat eine Gruppe älterer NachbarInnen viel Spaß dabei, gemeinsam mit Kindern die Spielplätze im Quartier zu erobern. Ihre Initiative [Raus aus dem Haus](#) macht das direkte Wohnumfeld zur Bewegungslandschaft und baut auf den Erlebnisaustausch von Jung und Alt. Ähnliches haben Nachbarschaften im Quartier Altona-Mitte und in Ottensen im Sinn: Sie stellen im Innenhof genossenschaftlich organisierte „Spielmobile“ mit verschiedenen Draußen-Spielen zur freien Ausleihe bereit.

Zusammenhalt fördern

Initiativen für ein besseres soziales Miteinander im Wohnumfeld nehmen deutlich zu. „Zahlreiche Nachbarschaften finden jetzt neue Wege, um sich als Gemeinschaft im Lebensalltag wirksam zu unterstützen und den Zusammenhalt untereinander zu stärken“, sagt Erdtrud Mühlens, Gründerin von [Netzwerk Nachbarschaft](#).



Der AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ unterstützt den Ausbau von engagierten Gemeinschaftsprojekten im Wohnumfeld.

Anmelden für den AOK-Förderpreis

Teilnehmen können Nachbar-Initiativen, die gesundheitsfördernde Projekte gestalten. Eine prominent besetzte Jury wählt die Preisträger aus. Zu ihr gehören unter anderem die Demenz-Expertin und Filmemacherin Sophie Rosentreter, Bewegungsexperte Prof. Dr. med. Ingo Froböse und „Ernährungsdoc“ Dr. med. Jörn Klasen.

Anmeldungen für den Förderpreis sind möglich unter: <https://aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net/rh/home.html>

(Zeichenzahl: 2.720)

Bildmaterial

1. **Pressefoto:** „Kreative Nachbarschaft verbindet Jung und Alt.“
Credit: ©Netzwerk Nachbarschaft, Foto: Marcus Keller
2. Fotos aus den beschriebenen Nachbarschaften gerne auf Anfrage:
presse@netzwerk-nachbarschaft.net

Pressekontakte

Netzwerk Nachbarschaft/AMG Hamburg
Karin Banduhn
Eppendorfer Landstraße 102a
20249 Hamburg
Telefon: 040 480 650 18
E-Mail: karin.banduhn@netzwerk-nachbarschaft.net

AOK Rheinland/Hamburg –
Die Gesundheitskasse
Antje Kusalik
Pappelallee 22-26
22089 Hamburg
Telefon: 040 2023 1401
E-Mail: antje.kusalik@rh.aok.de